

Fühlergrube kurz und schief gegen das untere Augenende geschnitten. Wangenstück vorn stumpf.

Kopf, Fühler, Pronotum, Schild und Mittelleib schwarz, an jedem Auge ein grosser weissgelblicher Fleck. Pronotum fein querrunzelig. Halbdecken bleichgelb oder grünlich. Clavus innere Hälfte, und ein Längsfleck im Innenwinkel des Corium, die Coriumecke und die Cuneusspitze bräunlich, die Schlussränder tiefbraun. Beine und Hüften gelblichweiss. Membran durchscheinend, Zellrippen bräunlich gesäumt. Schnabel weissgelblich, Ende braun. Der Bauch beim Männchen schwarz, beim Weibchen weissgelblich.  $1\frac{1}{2}'''$ . Auf niederen Erlen, feuchten Wiesen in Deutschland und der Schweiz. *Capsus elegantulus* Meyer Rh. sp. 69 t. 5. fig. 2.

**C. elegantulus.** Mey.

### Gatt. 214. Aëtorhinus. Fieb.

Haëtorhinus Fieb. Crit. Gen. 52. t. 6. fig. 8. (Kopf von der Seite) fig. 31. (Kopf von oben) *ἄετός*, Adler; *ῥίς*, Nase.

Körper linear, gestreckt, zart. Pronotum hinter den flachgewölbten vereinten Buckeln quer eingedrückt; Seiten gerundet, an den Buckeln fast geschnürt.  $v : h = 3 : 7$ ;  $l : h = 3 : 4$ . Beine schlank, Schenkel unterseits mit mehreren stehenden Borsten besetzt. Schienbeine spärlich bedorn. Jochstück horizontal gegen das untere Augenende geschnitten. Wange breit, vorn stumpf.

Ganz trüb gelbgrün, oder gelblich, fein weisslich behaart. Die Schulterecke schwarzrandig. Ende der Schienbeine und Fühler braungelb, das Wurzelglied der Fühler, und Glied 2 am Grunde schwarzgeringelt, unten weisslich. Wurzelglied oben weisslich, unterseits mit schwarzem Längsstrich. Schienbeine am Grunde oberseits mit schwarzem Fleck. Membran schmutzig, Zellrippen grün, die äussere braun gesäumt. Aeusserer Grundwinkel weiss, an ihm ein schwärzlicher dreieckiger schiefer Randfleck. ♂. ♀.  $2\frac{1}{2}$ — $3'''$ . Durch ganz Europa, nicht selten auf Erlen und Purpurweiden. *Phytocoris angulatus* Fall. H. p. 81. 8. — *Capsus* Wz. In. fig. 292. — Kirsch. sp. 27. — *Derammum* Am. mon. sp. 191. **A. angulatus.** Fall.

### Gatt. 215. Pachylops.

Fieb. Crit. Gen. 53. t. 6. fig. 26. (Kopf.)  
*παχός*, dick; *ὄψις*, ὄψις, Angesicht.

Körper klein, länglich. Kopf von oben quer fünfeckig, kürzer als hinten breit, kurz geradseitig. Jochstück stumpf, schief unter die Fühlergrube, gegen das untere Augenende kurz eingeschnitten. Wange breit, vorn eckig. Augen halbkugelig vorstehend. Fühlerwurzel kürzer als der Kopf, walzig; Glied 2 stabförmig, nicht ganz viermal so lang als 1. Glied 3 wenig kürzer als Glied 2. Pronotum quer trapezförmig.  $v : h = 3 : 5$ ;  $l : h = 1 : 2$ . Cuneus lang spitzig dreieckig. Schild gleichschenkelig dreieckig.

Grasgrün, fein schwarz behaart, mit gleichmässig vertheilten kurzen weissen anliegenden Härchen untermischt. Kopf und Fühler schmutzig gelblichgrün. Augen schwarz. Membran schwärzlich (tief dunkelblau oder stahlgrün mit wenig Roth irisirend. Flügel schmutzig rothbronzeschillernd). Zellrippen gelblich, die Zellen und der Aussenwinkel im Dreieck schmutzig gelblichweiss. Unterseite, Rücken und Schenkel grünlich, Schienbeine grünlichgelblich; die Dorne dicht, schwärzlich. Fussglieder schmutzig grüngelb, Schienbeine und Klauenglieder am Ende schwärzlich. ♂. ♀.  $1\frac{3}{4}$ — $1\frac{1}{2}$ — $2'''$ . Auf Waldblößen an *Cytisus*, in Frankreich um Hyères, längs dem Meere; in Deutschland. *Capsus chloropterus* Kirsch. sp. 121.

**P. chloropterus.** Kirsch.